



Informationen zur „Potenzialanalyse“ im Rahmen von KAoA

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



 **Bundesagentur für Arbeit**
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

 **Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

AusbildungsServiceKöln (ASK)

Leitgedanke

Der **AusbildungsServiceKöln** des KBW verfolgt den Grundgedanken von Adolph Kolping (1813-1865):

- durch ein umfassendes Angebot an Bildungs- und Lebenshilfen **Menschen bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen**
- und sie damit zugleich zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung anzuregen und zu befähigen.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch.

Diese Idee hat bis heute ihre hohe Bedeutung behalten. Sie ist für uns Verpflichtung und Herausforderung zugleich.

„Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ („KAoA“)



Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



 **Bundesagentur für Arbeit**
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

 **Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Potenzialanalyse im Rahmen von KAoA

- bildet Auftakt in den Prozess der Berufliche Orientierung
- Ziel: **Entdecken/Kennenlernen** der eigenen
 - persönlichen
 - praktischen
 - methodischen
 - und sozialen **Stärken und Interessen** mit Blick auf die berufliche Zukunft

Dies geschieht **kultursensibel** und unter stetigem Einbezug des **Genderaspektes**.

Potenzialanalyse im Rahmen von KAoA

- Beginn der Auseinandersetzung mit eigenen beruflichen Interessen
- ist keine Prüfung und mündet nicht in einer Berufsempfehlung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Auswertungsgespräch ein Zertifikat mit Ergebnisdokumentation in zweifacher Ausfertigung.

Potenzialanalyse – eingesetztes Testverfahren



Potentiale erkennen
analysieren
kommunizieren

Potenzialanalyse – eingesetztes Testverfahren



Persönliche Potentiale

Dazu gehören z.B. : Motivation / Geduld
Kreativität / Sorgfalt

Soziale Potentiale

Dazu gehören z.B. : Kommunikationsfähigkeit / Achtsamkeit
Teamfähigkeit/Kooperation

Methodische Potentiale

Dazu gehören z.B. : Selbständigkeit / Aufgabenverständnis
Strukturiertes Arbeiten/Problemlösefähigkeit

Praktische Potentiale

Dazu gehören z.B. : Sprachkompetenz / Handgeschicklichkeit
Räumliches Orientierungsvermögen

Potenzialanalyse – eingesetztes Testverfahren



Potentiale erkennen
analysieren
kommunizieren

„Der Turm von Hanoi“

- Anforderungsgrad variierbar
- Einzel- und Partnerarbeit



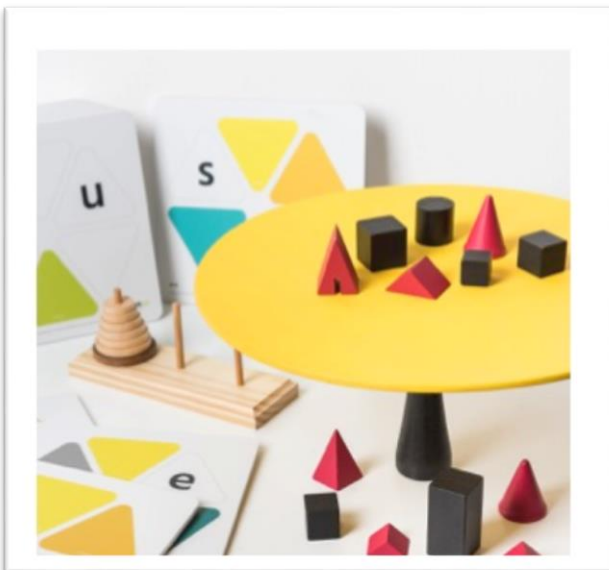
Potenzialanalyse – eingesetztes Testverfahren



Potentiale erkennen
analysieren
kommunizieren

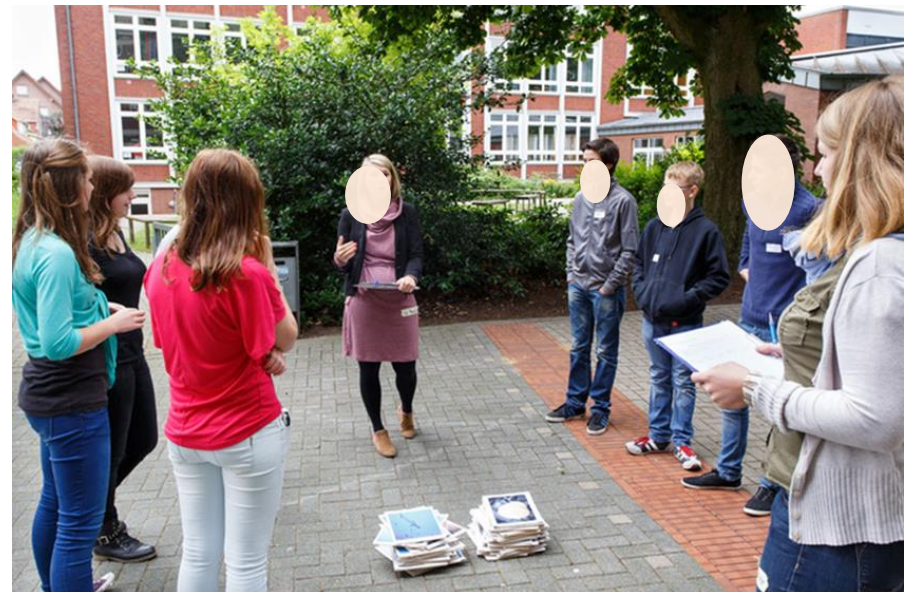
„Balanceboard“

- Einzel- und Gruppenarbeit



„XXS- Memorie“

- Gruppenarbeit



Potenzialanalyse – eingesetztes Testverfahren



Potentiale erkennen
analysieren
kommunizieren

„Brückenbau“

- Gruppenarbeit

„Flugzeugbau“

- Einzelaufgabe



Potenzialanalyse – eingesetztes Testverfahren



„Ei aus dem Nest“

- Gruppenaufgabe

„Mondlandung“

- Gruppenaufgabe



Potenzialanalyse – eingesetztes Testverfahren

geva-test® Talente-Check **Peakus**®

Potentiale erkennen
analysieren
kommunizieren

- Das geva-Institut ist ansässig in München und entwickelt unterschiedliche, an die Bedarfe der jeweiligen Zielgruppe angepasste, Testungen
- Die Jugendlichen kreuzen über mehrere Seiten an (1-5), in welchen Bereichen sie ihre momentanen Interessen sehen. (Die Auswertung dieser Selbsteinschätzungen ist ein weiterer Bestandteil des Reflexionsgespräches).



Erhalt des Berufswahlpass NRW





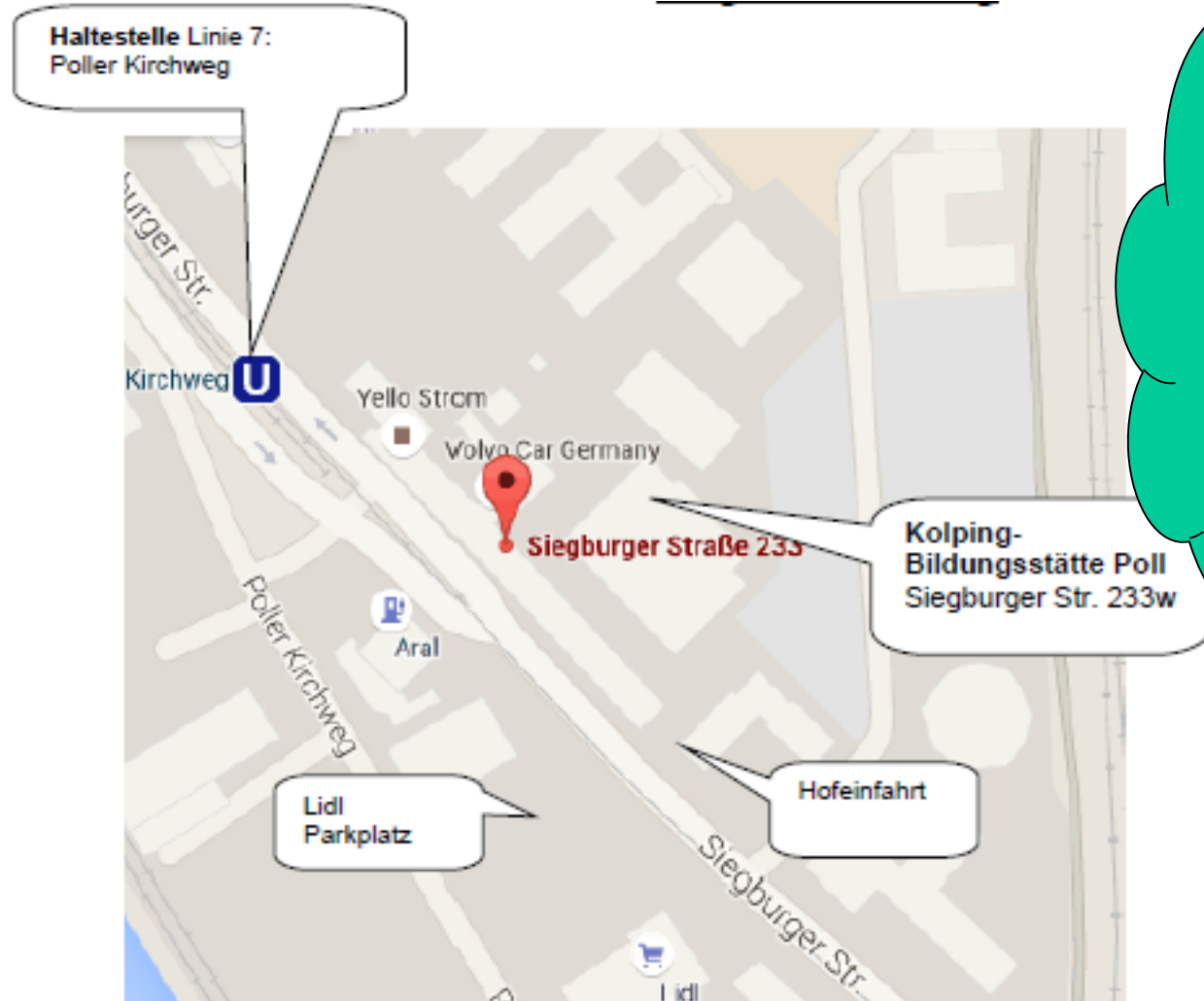
Corona Schutz- und Hygienemaßnahmen

- Die Schülerinnen und Schüler bringen bitte ihre eigenen Mäppchen/ Stifte zum Durchführungstag mit
- Ein Mund- und Nasenschutz ist den ganzen Durchführungstag über zu tragen
- Die geltenden Corona Schutz- und Hygieneregeln sind zu befolgen (Abstandsregelung, regelmäßiges Hände desinfizieren)
- Die Teameinteilung erfolgt über Lehrkräfte vorab
- Eine kurze zentrale Begrüßung findet draußen vor der Eingangstür um 8:30 Uhr statt
- Aufgeteilte Pausen, daher 4 Pausenzeiten zur Aufsicht für Lehrkräfte

Termine

- Durchführung Potenzialanalyse mit der
Willy-Brandt-Gesamtschule
 - Klasse 8.1.3: Montag, 16.11.2020
 - Klasse 8.1.2: Dienstag, 17.11.2020
 - Klasse 8.1.1: Mittwoch, 18.11.2020
 - Klasse 8.1.4: Donnerstag, 19.11.2020
 - 08.30 Uhr – ca.14.45 Uhr
- Ort: Räumlichkeiten des AusbildungsServiceKöln,
Siegburgerstr. 231, im Souterrain, 50679 Köln

Kolping-Bildungsstätte Köln-Poll



Wir empfehlen für den
Durchführungstag:

- saubere **Kleidung**, in der gut gearbeitet werden kann
- **Schuhe**, in denen auch über einen längeren Zeitraum hinweg gut gestanden werden kann
- **Ausreichend Essen und Trinken**

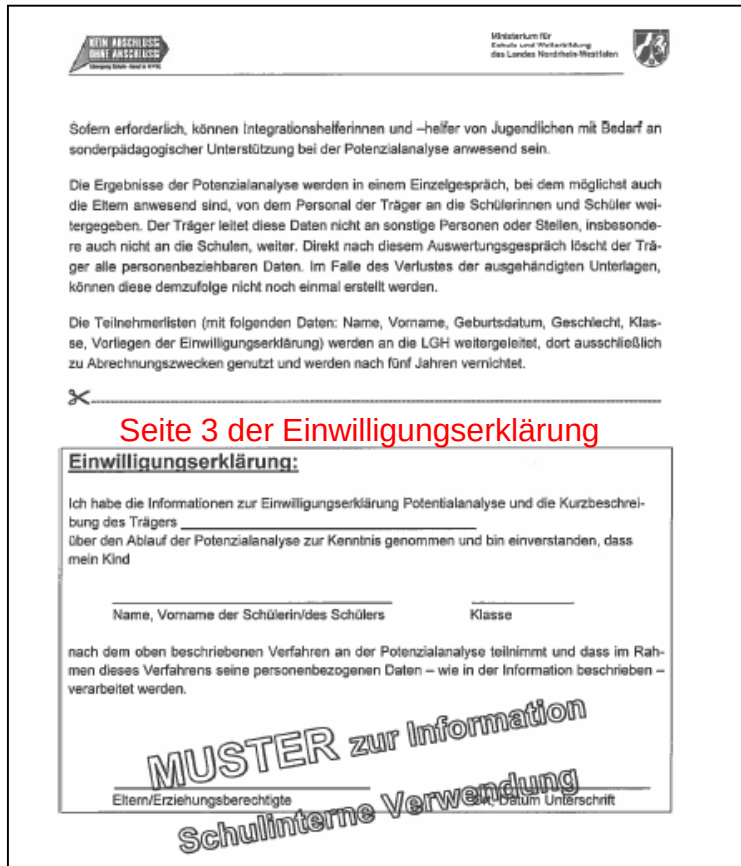
Termine

- Individuelle Auswertungsgespräche für alle SuS der
8.1.1 + 8.1.3: Montag, 23.11.2020
- Individuelle Auswertungsgespräche für alle SuS der
8.1.2 + 8.1.4: Dienstag, 24.11.2020
- jeweils nach Terminvergabe (Dauer: 30 Minuten pro
Gespräch; ab 08.15 Uhr)
- Ort: Willy-Brandt-Gesamtschule
- Aushändigung der Ergebnisdokumentation
- Terminwünsche der Eltern können im Anschluss oder am
Durchführungstag abgegeben werden (vorbereiteter Zettel)

Wir bemühen uns, alle Terminwünsche zu berücksichtigen!

Einwilligungserklärung

- Es dürfen nur SuS an der Potenzialanalyse teilnehmen, für die in der Schule eine ausgefüllte und unterschriebene Einwilligungserklärung vorliegt.



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule-Beruf in NRW

Ministerium für
Familie und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sofern erforderlich, können Integrationshelferinnen und -helfer von Jugendlichen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bei der Potenzialanalyse anwesend sein.

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden in einem Einzelgespräch, bei dem möglichst auch die Eltern anwesend sind, von dem Personal der Träger an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben. Der Träger leitet diese Daten nicht an sonstige Personen oder Stellen, insbesondere auch nicht an die Schulen, weiter. Direkt nach diesem Auswertungsgespräch löscht der Träger alle personenbezogenen Daten. Im Falle des Verlustes der ausgehändigten Unterlagen, können diese demzufolge nicht noch einmal erstellt werden.

Die Teilnehmerlisten (mit folgenden Daten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Klasse, Vorliegen der Einwilligungserklärung) werden an die LGH weitergeleitet, dort ausschließlich zu Abrechnungszwecken genutzt und werden nach fünf Jahren vernichtet.

✂

Seite 3 der Einwilligungserklärung

Einwilligungserklärung:

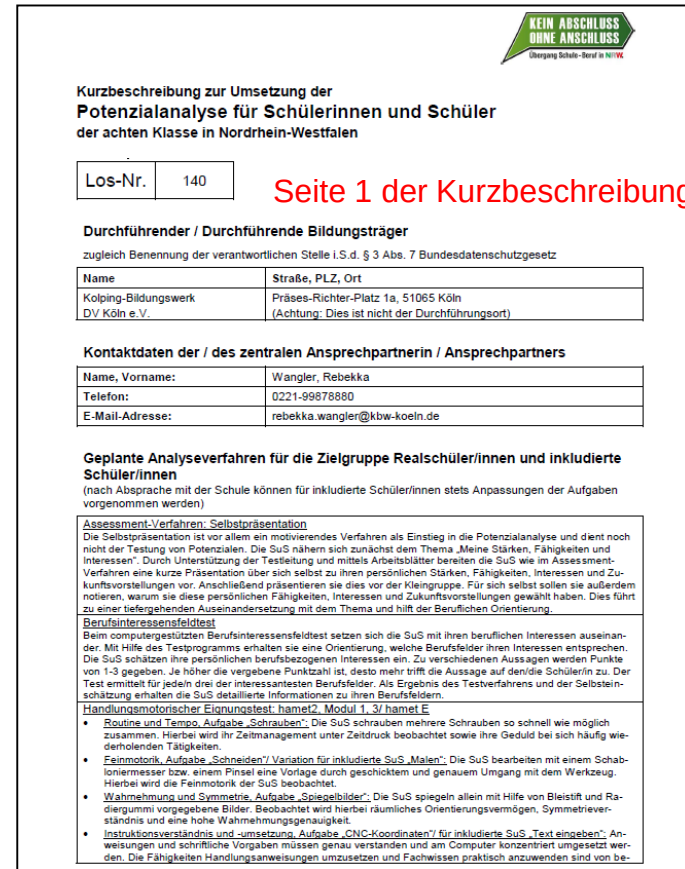
Ich habe die Informationen zur Einwilligungserklärung Potenzialanalyse und die Kurzbeschreibung des Trägers _____ über den Ablauf der Potenzialanalyse zur Kenntnis genommen und bin einverstanden, dass mein Kind _____

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers _____ Klasse _____

nach dem oben beschriebenen Verfahren an der Potenzialanalyse teilnimmt und dass im Rahmen dieses Verfahrens seine personenbezogenen Daten – wie in der Information beschrieben – verarbeitet werden.

MUSTER zur Information
Schulinterne Verwendung

Eltern/Erziehungsberechtigte _____ Datum Unterschrift _____



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule-Beruf in NRW

Kurzbeschreibung zur Umsetzung der Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler der achten Klasse in Nordrhein-Westfalen

Los-Nr. 140

Durchführender / Durchführende Bildungsträger
zugleich Benennung der verantwortlichen Stelle i.S.d. § 3 Abs. 7 Bundesdatenschutzgesetz

Name	Straße, PLZ, Ort
Kolping-Bildungswerk DV Köln e.V.	Präses-Richter-Platz 1a, 51065 Köln (Achtung: Dies ist nicht der Durchführungsort)

Kontaktdaten der / des zentralen Ansprechpartnerin / Ansprechpartners

Name, Vorname:	Wangler, Rebekka
Telefon:	0221-9987880
E-Mail-Adresse:	rebekka.wangler@kbw-koeln.de

Geplante Analyseverfahren für die Zielgruppe Realschüler/innen und inkludierte Schüler/innen
(nach Absprache mit der Schule können für inkludierte Schüler/innen stets Anpassungen der Aufgaben vorgenommen werden)

Assessment-Verfahren: Selbstpräsentation
Die Selbstpräsentation ist vor allem ein motivierendes Verfahren als Einstieg in die Potenzialanalyse und dient nicht der Testung von Potenzialen. Die SuS nähern sich zunächst dem Thema „Meine Stärken, Fähigkeiten und Interessen“. Durch Unterstützung der Testleitung und mittels Arbeitsblätter bereiten die SuS wie im Assessment-Verfahren eine kurze Präsentation über sich selbst zu ihren persönlichen Stärken, Fähigkeiten, Interessen und Zukunftsvorstellungen vor. Anschließend präsentieren sie dies vor der Kleingruppe. Für sich selbst sollen sie außerdem notieren, warum sie diese persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Zukunftsvorstellungen gewählt haben. Dies führt zu einer tiefergehenden Auseinandersetzung mit dem Thema und hilft der beruflichen Orientierung.

Berufsinteressensfeldtest
Beim computergestützten Berufsinteressensfeldtest setzen sich die SuS mit ihren beruflichen Interessen auseinander. Mit Hilfe des Testprogramms erhalten sie eine Orientierung, welche Berufsfelder ihren Interessen entsprechen. Die SuS schätzen ihre persönlichen berufsbezogenen Interessen ein. Zu verschiedenen Aussagen werden Punkte von 1-3 gegeben. Je höher die vergebene Punktzahl ist, desto mehr trifft die Aussage auf den Schülerin zu. Der Test ermittelt für jeden drei der interessantesten Berufsfelder. Als Ergebnis des Testverfahrens und der Selbstbeurteilung erhalten die SuS detaillierte Informationen zu ihren Berufsfeldern.

Handlungsmotorischer Eignungstest: hamet2, Modul 1, 3/ hametE

- **Routine und Tempo, Aufgabe „Schrauben“:** Die SuS schrauben mehrere Schrauben so schnell wie möglich zusammen. Hierbei wird ihr Zeitmanagement unter Zeitdruck beobachtet sowie ihre Geduld bei sich häufig wiederholenden Tätigkeiten.
- **Feinmotorik, Aufgabe „Schneiden“/ Variation für inkludierte SuS „Malen“:** Die SuS bearbeiten mit einem Schablonenmesser bzw. einem Pinsel eine Vorlage durch geschicktem und genauem Umgang mit dem Werkzeug. Hierbei wird die Feinmotorik der SuS beobachtet.
- **Wahrnehmung und Symmetrie, Aufgabe „Spiegelbilder“:** Die SuS spiegeln allein mit Hilfe von Bleistift und Radiergummi vorgegebene Bilder. Beobachtet wird hierbei räumliches Orientierungsvermögen, Symmetrieverständnis und eine hohe Wahrnehmungsgenauigkeit.
- **Instruktionsverständnis und -umsetzung, Aufgabe „CNC-Koordinaten“/ für inkludierte SuS „Text eingeben“:** Anweisungen und schriftliche Vorgaben müssen genau verstanden und am Computer konzentriert umgesetzt werden. Die Fähigkeiten Handlungsanweisungen umzusetzen und Fachwissen praktisch anzuwenden sind von be-

Seite 1 der Kurzbeschreibung des Trägers

Einwilligungserklärung

- Auf der Teilnehmerliste werden Name, Vorname, Geburtsdatum und Geschlecht durch die Schule eingetragen. Die Schule muss das Vorliegen der Einwilligungserklärung bestätigen.

Anlage 6 – Teilnehmerliste 2017/2018

Losnummer:	Belegnummer:	Bildungsträger:	Durchführungsdatum:	Schulnummer:
------------	--------------	-----------------	---------------------	--------------

Teilnehmerbeleg zum BO-Instrument:

Potenzialanalyse



Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

#	Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht	Einwilligung liegt vor	Unterschrift des Teilnehmers / der Teilnehmerin
1		☐	
2		☐	
3		☐	
4		☐	
5		☐	
6		☐	
7		☐	
8		☐	
9		☐	
10		☐	
11		☐	
12		☐	
13		☐	
14		☐	
15		☐	
16		☐	

Beobachter/innen:

#	Name, Vorname	Unterschrift
1.		
2.		

#	Name, Vorname	Unterschrift
3.		
4.		

Alle erhobenen teilnehmerbezogenen Daten, Ergebnisse und Beobachtungen werden lediglich für die Auswertung der Potenzialanalyse genutzt und nach Aushändigung des Ergebnisdokuments an den/die Schüler/in beim KBW vernichtet.

- Die Teilnahme an der Potenzialanalyse ist Voraussetzung für viele weitere Bestandteile der Beruflichen Orientierung!

Gibt es Fragen?

Unsere Kontaktdaten

Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e. V.

AusbildungsServiceKöln

Frau Annieke Gil Cespedes (stellv. Standortleitung)

Siegburgerstr. 233w / C-Forum

50679 Köln-Poll

Tel.: 02 21 - 99 87 88 8 0

Fax.: 02 21 - 99 87 88 8 19

info@ausbildungsservicekoeln.de

www.ausbildungsservicekoeln.de